

Arbeitsplan

1 Eckdaten

Schule Liv Ullmann Schule	Schulform Förderschule	
Straße, Hausnummer Walter Rathenau Straße 15	PLZ 38855	Ort Wernigerode
Name(n) Projektleiter(in) A. Strauch	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Sek. 1	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Deutsch, Mathe, Sachkunde, Geschichte, Werken/Gestalten	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) lfd. Unterricht	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 9	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Gesellschaft für historische Alltagsgeschichte e. V. Diplom-Museologe Peter Nüchterlein		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt Schädliche Umwelteinflüsse) --		
ggf. Partnerschule (Name, Ort) --		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitlel Das bunte Mittelalter und sein bauliches Erbe
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?) Unter dem Thema "Das bunte Mittelalter und sein bauliches Erbe" werden sich die Projektteilnehmer mit Fragen der Architektur und Baugeschichte der alten Fachwerkstatt Wernigerode befassen. Spurensuche nach Zeugnissen mittelalterlicher Spuren und Dokumentation derselben. Auseinandersetzung mit der künstlerischen und schöpferischen Umsetzung von mittelalterlichen Idealen in der Architektur und Baukunst. Hieraus erfolgt eine Herleitung und Beschäftigung mit den mittelalterlichen Gewerken, in welcher Art und in welchem Umfang sie sich hier in Wernigerode herausgebildet haben. Studium und teilweise Umsetzung handwerklicher Befähigungen aus der Epoche des Mittelalters bis hinein in die frühe Neuzeit, somit Erkenntnisgewinn über die Alltags und Handwerksgeschichte in unserer Stadt.

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Die Liv Ullmann Schule hat bereits seit 10 Jahren, mit Unterbrechungen, mit Projekten zu Themen von denkmal aktiv mitgewirkt. Es wurden bereits mehrere Arbeitsmappen hierzu erstellt und der Schule wie auch der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zur Verfügung gestellt.
--

4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

- wenige Zeugnisse mittelalterlicher Bauten gibt es in Wernigerode, sie zu finden und zu belegen ist Ziel dieses Projektes
- welche baulichen Besonderheiten sind zu finden und kann man hierzu Quellenforschung betreiben?
- schon die Vorväter berichten von einer städtischen Burganlage, von der es heute nur noch das Wirtschaftsgebäude aus der Hochrenaissance gibt – wir wollen versuchen, diese Burganlage aus den Quellen zu erschließen und im Maßstab nachzubauen

Wie werden die Schüler an das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

Forschungsstruktur/Arbeitsplan

1. Welche Gebäude aus der Epoche des Mittelalters sind in der Stadt?
2. Welchen Zeit- und Stilepochen können diese zugeordnet werden?
3. Fallbeispiel – die Schnackenburg und ihr Umfeld
 - 3.1 Lagefeststellung, Arbeit mit historischen Kartenmaterial
 - 3.2 Quellenforschung – Archiv, Bücherei, Kirchenarchiv
 - 3.3 bildliche Erfassung der vorhandenen Gebäude – Zeichenkurs
 - 3.4 Objektbegehung – Haus Gadenstedt & St. Sylvestri Kirche
 - 3.5 Erkundung der baulichen Veränderungen im 16. Jh./19. Jh.
 - 3.6 Wiederentdeckung des Mittelalters und Bürgerengagement
4. Dreidimensionale Erfassung – Modellbau des Burgareals
5. Denkmalschutz und Realismus in der Nutzung – Kollision oder Nutzen? – was bedeutet das einstige Engagement der Wernigeröder für die gegenwärtige Haltung zu Denkmalen und Denkmalschutz in WR?
6. Parallel laufende Dokumentation der Arbeiten
7. Präsentation der Arbeit in der Schule

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

1. Wissensvermittlung, was ist Denkmalschutz und wofür brauchen wir diesen in unserer Zeit
2. Dokumentation
3. Modellbau
4. Präsentation

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)

1. Spurensuche innerhalb der Stadt – mehrere Stadtbegehungen mit dem fachlichen Partner
2. Suche nach historischen Quellen und Dokumentationen u.a. Stadtarchiv, Harzbücherei, Kirchenarchiv der St. Sylvestri Gemeinde, Landesarchiv, städtisches Bauarchiv
3. Anfertigung von Malproben einiger ausgewählter mittelalterlicher Artefakte bzw Detailszenen an Objekten
4. Aufmaß des Gadenstedtschen Hauses unter Einbindung der erlesenen Quellen
5. Zeichnerische Rekonstruktion der alten Schnackenburg – Gesamtareal – hierzu Abgleich mit historischen Karten und aktuellen Lageplänen
6. Modellanfertigung zum Areal Schnackenburg
7. Fortlaufende und abschließende Dokumentation der Arbeiten
8. Präsentation im Rahmen der Schulfestwoche

Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)
<ul style="list-style-type: none"> - Begriffsklärung Denkmalpflege und Denkmalschutz für die Teilnehmer - Begriffliche Darstellung des Zeitraumes Mittelalter - Erfassung von Bauweisen und Baustilen der Epoche MA
Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)
<p>Die Durchführung des Projektes erfolgt im Rahmen des lfd Unterrichts, die Situation der Förderklasse ermöglicht ein fächerübergreifendes Arbeiten und Handeln.</p> <p>Art und Umfang der thematischen Vermittlung muss an die Leistungsfähigkeit der Schüler gekoppelt werden, hierfür ist die Klassenlehrerin zuständig, sie orientiert am Wissen um jeden einzelnen Schüler die Umsetzung der einzelnen Arbeitsschritte.</p> <p>Der fachliche Partner übernimmt die Umsetzung des Projektes sowohl in der Theorie, als auch in der Praxis. Ziel ist es, die Stärken jedes einzelnen Teilnehmers produktiv in das Gesamtarbeitskonzept einzubringen und die Teamfähigkeit der Schüler zu fördern.</p>
Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
es erfolgen Kontaktaufnahmen zu den einzelnen Archiven der Region

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
<p>In diesem Projekt erfolgt die fachliche Begleitung durch die Gesellschaft für historische Alltagsgeschichte e.V. vertreten durch Herrn Diplom-Museologe Peter Nüchterlein. Er ist langjähriger Partner und Projektleiter in der Vermittlung von Alltags- und Lebenskultur früherer Generationen.</p>

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
<ul style="list-style-type: none"> - denkmal aktiv Fördergelder
Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)
<ul style="list-style-type: none"> - Beschaffung von historischen Dokumenten und Plänen als Kopie - Beschaffung von Baumaterialien für den Modellbau - Dokumentationskosten - ggf Anschaffung altersgerechter Fachliteratur zum Themenschwerpunkt - Fahrkosten zur denkmal aktiv Veranstaltungen - Präsentationskosten